Sport meldet:

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **63 (1937)**

Heft 35

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-472074

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Es gibt wieder Sonntagsbillette

Jetzt cha mer wieder retour fahre
ohne das mer's blecht.
Jetzt cha mer wieder Batze spare.
Wem wär das nüd recht?

Jetzt cha mer wieder eifach chaufe,
eifach für retour.
Jetzt mues mer nümme heiwärts laufe,
wie de Summer dur.

Jetzt cha mer a de Bundesbahne
wieder Freude ha
und fahrt mit offner Schwyzerfahne
hine-n obe dra.

Jetzt chast im ganze Schwyzerländli
fröge wen du witt:
Sie schwärmid all fürs Bundesbähndli
samt em Defizit. Paul Altheer

Einfach erschütternd

«Rorschacher Zeitung»:

«Anlässlich des Automobilrennens um die Coppa Acerbo raste der Teilnehmer Ermini bei der ersten Runde in die Zuschauermenge. Ein Soldat war sofort tot. Drei Frauen wurden schwer verletzt und mussten ins Spital während die andern Kühe unversehrt blieben.»

Der säb Setzer hät meini Krach mit siner Frau! Loto

Edler Wettstreit

Wegen einer Bagatelle zankten sich am Kriterium in Oerlikon zwei Eidgenossen so:

«Wüssed-Er, was Eu na zu-m-ene Esel fehlt?»

«Nei.»

«D'Ohre!»

«Dänn sind Ihr aber im-e-ne gwaltige Vorteil; Eu fehlt zu-m-ene Esel überhaupt nüt meh!» -b-

«Sport» meldet:

Draussen vor den grossen Fenstern brandete es: Nur einen Blick auf die Rennfahrer! «Amberg sehen und dann sterben!»

... ob dabei wohl viel Geist aufgegeben würde? ... Vino

(... nächstes Jahr muss unbedingt eine neue Route gefahren werden, damit die Leute dort auch können sterben!

Der Setzer.)

Der vergnügte Steuerzahler

Woraus man ersieht

Am See in Zürich haben Arbeiter mitten in einem kleinen Blumenrasen, zwischen zierlichen Bäumchen, eine sogen. «Katze» (Bohrramme) montiert.

Grösse: ca. zwei Schritte im Geviert. Davor aber hängt gross und warnend die Tafel:

Das Betreten dieses Bauplatzes
ist strengstens verboten!

woraus man ersieht, dass die Schweizerische Landesausstellung im Entstehen begriffen ist! Frikla

Der Hausschlüssel

Die Wassernixen Elfissa (die Blonde) und Doubs (die Schwarze) fanden am Strande einen Hausschlüssel und beratschlagten, wem er wohl gehören möge. «Däm Schüche» meinte Elfissa. — Doubs erwiderte: «Däm Schücha, mit däm fräche Blick.» So kam ich wieder zu meinem verlorenen Hausschlüssel. E. H.

Prüfe dein Genie

Lieber Nebelspalter!

Ich erlaube mir, Dir eine, an der Matura gestellte Frage zu berichten:

Botanik-Examinator: «Was haben die Doldengewächse mit der Philosophie zu tun?»

Maturand: «? ? ?»

Examinator, spottend: «Das wissen Sie nicht! ... Das sollte jedermann wissen:

Sokrates hat Schirling genommen, um sich den Tod zu geben!»

Tatsächli! Ver.

und sowas wird ohne Cognac serviert! Beau

Die er Quick liche Ecke

Kulinarisches Wissen.

Kjekjwus, König von Persien: Unter allen Sachen ist das Essen die angenehmste.

**Hast du Lust auf was Pikantes,
Such' nicht lang und geh' ins Quick.
All das Leck're unsres Landes,
Das bekommst du schick im Quick.**

Quick das moderne Selbstbedien-Restaurant an der unteren Bahnhofstraße, Zürich